



JAB: Raum für neue Ideen.

„Faszination Wohnen ohne Grenzen“ – getreu seiner Firmenphilosophie bietet der international tätige Stoff- und Teppichverlag JOSEF ANSTOETZ KG (JAB) seit 1946 eine Fülle von faszinierenden Produkten für die textile Inneneinrichtung. Dekorative Stoffe in prachtvollen Farben, schmückende Design-Teppiche, kostbare Tapeten, aufwendige Bordüren und wertvolle Posamenten finden sich in der exquisiten Kollektion, die zweimal im Jahr um neue Artikel ergänzt wird. Produzenten aus der ganzen Welt legen dazu Muster vor, die JAB nach strenger Vorauswahl nur exklusiv in ihre Kollektion aufnimmt – bei entsprechend hochvolumigen Mengenabnahmen. Zu den Kunden zählen Raumausstatter, Inneneinrichter und Möbelfhäuser sowie der Fachhandel im Bereich Tapeten und Teppiche. JAB ist so in mehr als 60 Ländern auf 5 Kontinenten vertreten, die teilweise über nationale Tochterfirmen betreut werden. Rund 45 % des Umsatzes von ca. einer halben Milliarde Mark stammen aus dem Export.

„Die Sicherstellung unseres Service erfordert skalierbare Hardwareprodukte, ein stabiles Betriebssystem und eine leistungsfähige Datenbank. RS/6000, AIX und DB2 bieten daher die idealen Plattformen für unsere SAP Lösung.“

Helmut Idecke,
IT-Management, JAB

Die Kollektion umfasste im Juli 2001 rund 3 000 Artikel mit bis zu 200 Farbvarianten, was rund 30 000 einzelne Positionen ergab. Neuaufnahmen ergänzen und erweitern das Verkaufsprogramm im halbjährlichen Rhythmus. In regelmäßigen Abständen wird das Verkaufsprogramm bereinigt. Im zentralen Lager neben der Hauptverwaltung in Bielefeld-Oldentrup befinden sich auf 85 000 Quadratmetern 4,5 Millionen Meter Stoff. Am Standort Herford-Elverdissen lagern Teppichböden in 90 verschiedenen Qualitäten und 1 500 Farben. Mehr als 1 450 Mitarbeiter weltweit und eine ausgefeilte Logistik sorgen für eine maximale Lieferbereitschaft.

Industrie	Handel
Applikation	SAP R/3 FI, CO, HR, AM, MM, SD, PP und BW
Software	AIX DB2 Lotus Notes Tivoli
Hardware	RS/6000 ESS

JAB
ANSTOETZ



Raum für verbesserte Geschäftsprozesse

Um die wachsende Datenlast effizienter verarbeiten zu können und gleichzeitig die Kosten im IT-Bereich zu senken, entschied sich die Geschäftsleitung von JAB für das SAP Business Information Warehouse (BW). Damit setzt das traditionsreiche Handelsunternehmen erfolgreich Rationalisierungsmaßnahmen fort, die 1999 durch die Einführung von SAP R/3 auf der Basis einer Client/Server-Architektur ihren Anfang genommen hat.

Bei der Umstellung lag das Hauptaugenmerk auf der Sicherstellung und Verbesserung des Serviceangebots für die Kunden. Außerdem sollten zentrale Geschäftsprozesse neu strukturiert werden. SAP R/3 wurde als universales Instrument zur Steuerung und Kontrolle der betrieblichen Abläufe eingeführt. Mit dem stabilen System arbeiten derzeit 630 User. Mitte des Jahres 2001 wurde die Umstellung auf den Euro im SAP R/3 erfolgreich durchgeführt, die Umstellung der Daten im SAP BW erfolgt Ende dieses Jahres. Bei der Umstellung waren insgesamt 15 Fremdwährungen zu berücksichtigen.

Raum für neue Möglichkeiten

Aufgrund der umfangreichen Kollektion von JAB haben sich seit 1992 rund 5 GB an Daten angesammelt, die für eine optimale Vertriebssteuerung notwendig sind. Die problemlose Übernahme der Altdaten war ein wesentliches Kriterium bei der Entscheidung für SAP BW, das mittlerweile für über 50 User im produktiven Einsatz ist. Helmut Idecke, IT-Management JAB, sieht im SAP BW die Chance, über das Controlling der Geschäftsführung hinaus auch bestimmten Abteilungen ein Selbst-Controlling zu ermöglichen. Sowohl im SAP R/3 System als auch im SAP BW erlauben die vorhandenen Schnittstellen die problemlose Übernahme und Integration von Daten aus Fremdsystemen. Die Nutzung des SAP BW versetzt die Mitarbeiter von JAB in die Lage, ihre Reports selbst zu erstellen und abzurufen.

Raum für Wachstum

IBM bietet die volle Serverbandbreite für den Einsatz der SAP Lösungen. Durch die Skalierbarkeit der RS/6000 Server ist eine problemlose Erweiterung der Rechnerkapazität möglich. Ein IBM RS/6000 S70 dient bei JAB als Konsolidierungssystem für SAP R/3 und gleichzeitig als Failover-Server (HACMP) für die Datenbank. Eine IBM RS/6000 S80 wird als

Datenbankserver eingesetzt, der dem kontinuierlichen Wachstum der rund 200 GB großen DB2 Datenbank problemlos standhält und darüber hinaus die erforderliche Sicherheit bietet. Vier RS/6000 H80 Server sind als Applikationsserver eingesetzt, das SAP BW läuft auf zwei RS/6000 H80 Servern. Helmut Idecke: „Wir sind auf die 64-Bit-Version der DB2-Datenbank gespannt, die sicherlich weitere Verbesserungen in der Performance und in der Auslastung mit sich bringen wird. Wir waren einer der ersten DB2 Kunden, schon lange vor SAP setzten wir auf DB2 als strategische Datenbank. Diese Entscheidung haben wir nie bereut. Auch hinsichtlich der Weiterentwicklung des Betriebssystems freuen wir uns auf die AIX 5L Version. Bezüglich der Anwendung von Linux ergeben sich hier neue Möglichkeiten.“

Bei der zentralen Datenhaltung setzt JAB auf den IBM Enterprise Storage Server (ESS). Das eingesetzte Plattenspeichersystem IBM 2105 F20, mit derzeitig 1.7 TB genutzter Kapazität ist skalierbar, so dass zusätzlicher Speicherbedarf kurzfristig gedeckt werden kann. Auf dem ESS sind die Daten aller SAP Systeme sowie weiterer Anwendungen zentral gespeichert. Helmut Idecke: „ESS hat wesentliche Probleme in der Verwaltung der dezentralen Plattenspeichersysteme beseitigt. Die Flash Copy-Funktion ermöglicht eine von der Produktion unabhängige Datensicherung und bringt somit wesentliche Ersparnisse an Zeit und Administrationsaufwand mit sich.“ Backup und Restore erfolgen über den Tivoli Storage Manager (TSM).

Raum für neue Wege

Um auch im B2B-Bereich mit der Entwicklung Schritt halten zu können, verschafft sich JAB hier mit einer Integrationslösung unter Lotus Notes einen Einstieg. Der komplette Bereich Bestellung, Bestandsprüfung, Terminierung, Reservierung und Farbproben soll 800 Händlern bis Ende 2001 via Internet zur Verfügung stehen. Durch die Anbindung an das SAP R/3 System erhalten die Kunden von JAB umgehend zuverlässige Informationen über die jeweilige Bestellung. Mit diesem Einstieg hat JAB die Basis geschaffen, um in Zukunft eine vollintegrierte CRM-Lösung anzugehen.

Die B2B-Lösung ist die optimale Ergänzung zum multimedialen und selbst entwickelten Programm DecoDESIGNER, das JAB seit Ende 1996 erfolgreich ver-

marktet. JAB eröffnet den Händlern mit dem DecoDESIGNER neue Dimensionen in der Beratung und im Verkauf. Die Händler können über 5 000 unterschiedliche Stoffe in über 130 Motiven beliebig kombinieren und dem Verbraucher in Sekundenschnelle ein Bild seiner individuellen Auswahl geben. Hat der Kunde seine Auswahl getroffen, wird über die B2B-Lösung die Verfügbarkeit der Heimtextilien unmittelbar im SAP R/3 Core System abgefragt, bei Bedarf reserviert oder umgehend bestellt, so dass die Ware schnellstmöglich geliefert werden kann. Hermann-J. Grauthoff, Informations-Management: „Damit können die Händler die Verfügbarkeit der ausgewählten Stoffe garantieren. Dies gibt den Kunden die Sicherheit, ihre Räume mit der gewünschten Textilien schnellstmöglich neu einzukleiden zu können.“



© Copyright IBM Corporation 2001

IBM Deutschland GmbH
70548 Stuttgart
ibm.com/de

IBM Österreich
Obere Donaustraße 95
1020 Wien
ibm.com/at

IBM Schweiz
Bändliweg 21, Postfach
8010 Zürich
ibm.com/ch

Die IBM Homepage finden Sie im Internet unter:
ibm.com

IBM und das IBM Logo sind eingetragene Marken der International Business Machines Corporation.

Tivoli und Lotus sind Marken der International Business Machines in den USA und/oder anderen Ländern.

SAP und R/3 sind eingetragene Marken der SAP AG.

Marken anderer Unternehmen/Hersteller werden anerkannt.

IBM Form GK12-3694-0 (08/2001)